

Spectra Aktuell

Anlagedenken in Österreich:
Leichter Rückenwind für Bausparer,
Sparbuch und Lebensversicherung



Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

An den Rahmenbedingungen für die Geldanlage hat sich seit dem letzten Jahr wenig geändert. Die Nullzinspolitik der EZB währt nun schon drei Jahre. Die Aktienmärkte haben zwar eine Korrektur hinter sich, entwickeln sich aber seit Beginn des Jahres wieder sehr dynamisch und haben schon wieder das Niveau von vor einem Jahr erreicht (DAX) oder dieses sogar übertroffen (Dow Jones). Die Immobilienpreise sind weiterhin hoch. Diese gleich bleibenden Umfeldparameter geben der Attraktivität verschiedener Geldanlagen wenig Raum für Veränderungen. Trotzdem zeichnet sich eine Renaissance der Klassiker ab. Bausparvertrag, Sparbuch und Lebensversicherung rappeln sich auf und lassen ihre Tiefstwerte von 2017 und 2018 hinter sich.

Zunächst muss festgehalten werden: Es handelt sich bei den Ergebnissen dieser alljährlich durchgeführten Studie um **Zahlen zur subjektiven Attraktivität** diverser Anlageformen. Dies bedeutet nicht, dass tatsächlich auf diese Art und Weise veranlagt wird oder aus ökonomischen Gründen überhaupt derart veranlagt werden kann!

Die klassischen Sparformen wie Sparbuch, Bausparvertrag oder Lebensversicherungen scheinen die Talsohle der Attraktivität durchschritten zu haben. Auch wenn sich an der Zinssituation rein gar nichts geändert hat. Die **Attraktivität diverser anderer Anlageformen** – von Aktien über Immobilien, Gold – hat sich **seit 2018 nicht geändert**.

Im Detail bedeutet das für die verschiedenen Anlageoptionen:

Nach wie vor **„On top“ im Ranking** der attraktivsten Anlageformen stehen mit deutlichem Abstand **Immobilien**. 52% der Befragten sehen darin die derzeit attraktivste Anlageform. Dem derzeitigen Preisniveau geschuldet scheint aber die Tatsache, dass die

Attraktivität von Immobilien seit 2015 de facto stagniert.

Auf Rang 2 und 3 folgen die „Burner“ früherer Jahre – die Anlage-Klassiker Bausparvertrag (29%) und Sparbuch (29%). Sie konnten mit plus 6 bzw. plus 8 Prozent-Punkten deutlich zulegen. Auch wenn den Werten aus dem Jahr 2010 24 bzw. 23 Prozentpunkte fehlen.

Unverändert stark (**28%**) ist die Attraktivität der **Edelmetalle** als geeignete Anlageform. **Sie sind in der Beliebtheitsskala auf Rang 4 positioniert**.

Deutlich zulegen konnten die **Lebensversicherungen (von 11% auf 17%)**. Knapp dahinter liegen **Aktien (9%) und Fonds (15%) auf weiterhin stabilem Niveau**. Die Schwäche der Aktienmärkte im 2. Halbjahr 2018 konnte der Attraktivität von Fonds und Aktien nichts anhaben.

Weiterhin überraschend attraktiv (11%) erscheinen Kunst, Schmuck und Antiquitäten als Anlageoption. Anscheinend haben sicht- und greifbare

„Werte“ zurzeit einen besonderen Reiz bei der Geldanlage. Dies gilt dann letztlich auch für Immobilien.

Andere Anlageformen weisen nur einstellige Werte auf. D.h. es sind jeweils deutlich weniger als 10% der Österreicher, die in Anleihen, Investmentzertifikaten oder Devisen eine geeignete Anlageform sehen.

Die **Intention hinter den Anlagestrategien** ist zwar mehrheitlich von einem **hohen Sicherheitsgedanken** geprägt. Allerdings ist seit ein paar Jahren zu beobachten, dass **Langfristigkeit und Renditemöglichkeiten stärkere Motive** geworden sind. Was wohl auch mit ein Grund für die hohe Attraktivität von Immobilien ist.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.000 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face CAPI)

Umfrage: MTU 52-2891

Feldzeit: Februar 2019

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%.

Die besten Geldanlagen im Trend

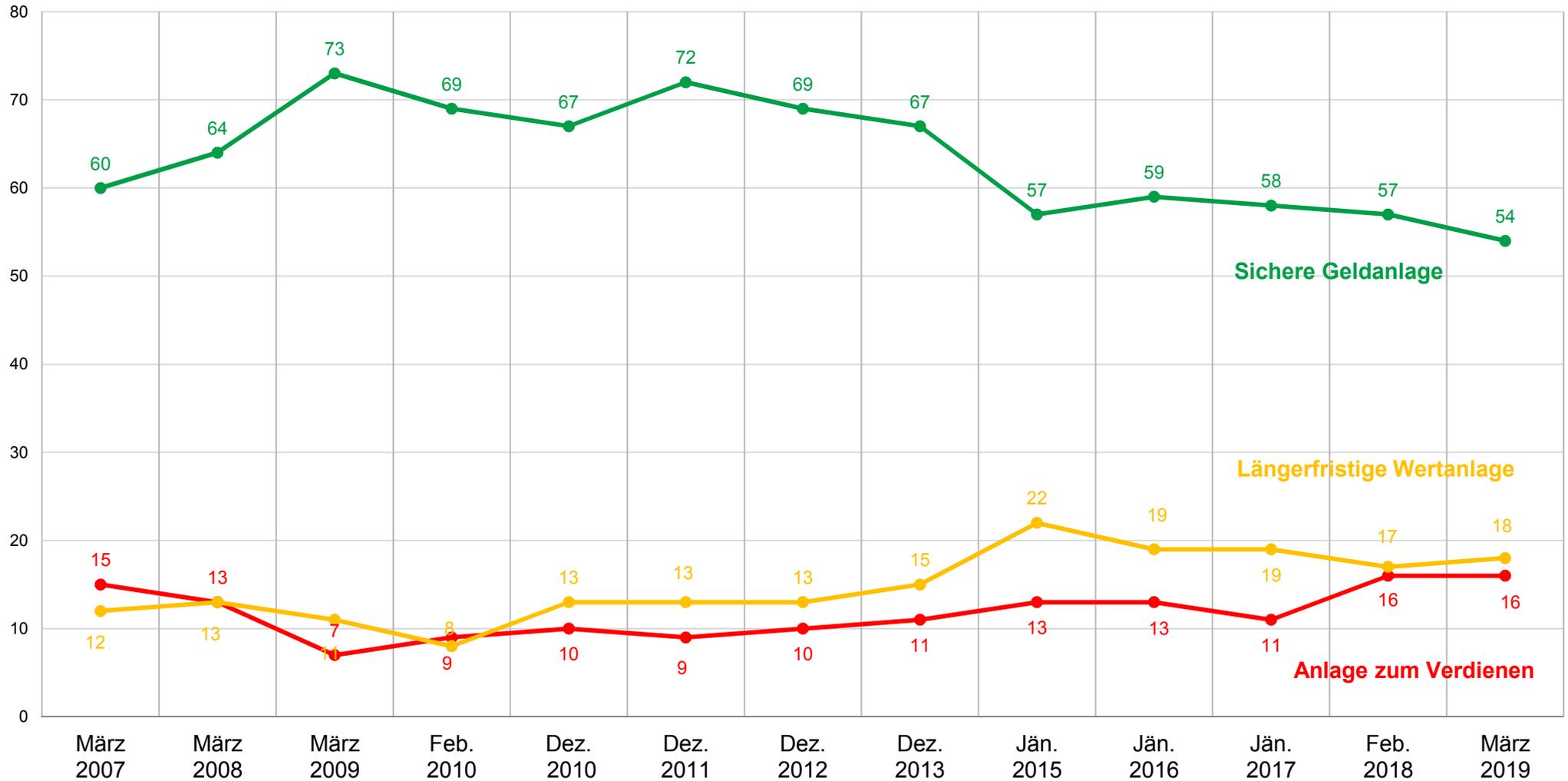
	März 2007	März 2008	März 2009	Feb. 2010	Dez. 2010	Dez. 2011	Dez. 2012	Dez. 2013	Jän. 2015	Jän. 2016	Jän. 2017	Feb. 2018	März 2019	Diff. Feb. '18 März '19	Diff. Dez.'10 März '19
Grundstücke, Immobilien	29	28	30	30	29	38	38	39	43	44					
Häuser, Wohnungen	25	23	28	26	25	33	33	36	37	43					
Immobilien (Grundstücke, Häuser, Wohnungen) *)					38				54	53	50	53	52	-1	+14
Bausparvertrag	53	51	50	53	53	47	39	37	33	35	23	23	29	+6	-24
Sparbuch	45	51	60	54	52	51	47	37	26	31	21	21	29	+8	-23
Edelmetall (Gold, Silber)	10	18	24	21	25	28	28	19	28	27	32	29	28	-1	+3
Lebensversicherung	36	30	22	25	23	21	20	23	19	23	12	11	17	+6	-6
Fonds (Wertpapier-, Investmentfonds)	27	19	4	8	8	6	8	11	10	12	14	14	15	+1	+7
Kunst, Schmuck, Antiquitäten	4	4	6	7	5	9	7	8	8	12	8	11	11	+0	+6
Aktien	15	11	3	6	6	5	6	9	10	10	11	11	9	-2	+3
Unternehmensbeteiligungen	6	5	1	3	3	3	3	6	5	7	6	7	6	-1	+3
Anleihen	15	11	3	6	8	5	6	9	10	5	4	6	5	-1	-3
Investmentzertifikate	5	6	1	2	3	3	4	3	3	2	3	5	5	+0	+2
Prämienparvertrag	17	22	18	18	18	19	12	16	9	13	4	3	4	+1	-14
Devisen	3	2	2	1	3	3	3	2	3	4	2	3	3	+0	+0

*) Überschneidungsfreie Zählungen der beiden Kategorien "Grundstücke, Immobilien" und "Häuser, Wohnungen"

Frage: Bitte denken Sie jetzt an das Anlegen von Geld. Wo wäre es Ihrer Meinung nach am besten, in nächster Zeit Geld anzulegen? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Punkte auf dieser Liste.

Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt / Angaben in %

Die Absichten hinter der Geldanlage im Trend



Frage: Wenn Sie jetzt an die besten Anlage-Möglichkeiten für Geld gedacht haben, haben Sie dabei eher an eine sichere Anlage gedacht, oder eine Anlage, bei der man etwas verdienen kann, oder eher an eine längerfristige Wertanlage des Geldes?

Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt / Angaben in %